

# my FIRST love - my BEST friend

## SasuNaru (Shonen-ai)

Von abgemeldet

### Kapitel 18: Champagner, Honig, Du und Ich

*1. Ich danke erstmal meiner BETA itaroth-kaa-san*

*Du hast es nie leicht mit mir*

*\*schicke zu viel zeug zu dir!\**

*Aber ich freue mich, dass du mir immer Hilfst!*

*Knuddel ya!*

*2. Danke an alle anderen, die mir Kommis schreiben und die Leute, die meine FF [ge]lesen haben.*

*\*verbeug vor euch\**

*Bis zur nächsten FF*

*Lg*

SHAJA

#### Hier ist das letzte Kapitel

Sasukes Wunden verheilten und der Uchiha war froh endlich nach zwei weiteren Wochen nach Hause gehen zu dürfen. Naruto hat sich sehr gefreut, dass sein Freund endlich Gesund war und nach Hause konnte. Somit überlegte Naruto eine Überraschung für seinen Liebling.

Der Uzumaki bereitete in seinem großen Zimmer ein Tisch für Zwei vor. Die Dekoration wie Blumen, Kerzen und anderen Schnickschnack ließ er sich von einem Dienstmädchen geben. Liebevoll und voller Mühe bereitete Naruto sein Zimmer, so Romantisch wie nie zu vor, vor.

Der Uzumaki wollte einfach, dass Sasuke sich in seinem Zimmer wohl fühlte.

Der Blonde konnte es einfach nicht erwarten. Wann, wann würde Sasuke zu ihm kommen? Der Uzumaki wusste es nicht und dies fand er nicht so gut schließlich konnte der Uchiha jede Minuten vor der Tür stehen und klingeln. Das erste Mal in seinem ganzen Leben war Naruto so richtig aufgeregt und nervös zu gleich.

Und wie der Uzumaki es befürchtete, klingelte es an der Tür //So eine Scheiße! Ich habe es doch gewusst!// dachte der Uzumaki und schnappte schnell nach einem langen Schal. Schnell lief der Blonde die Treppe zur Tür runter und rief seinen Diener herbei. Alle Butler und Dienstmädchen stellten sich in eine Reihe vor der Tür auf und

warteten auf weitere Anweisungen.

Naruto öffnete vorsichtig die Tür und schaute durch den kleinen Schlitz nach draußen „Willst du mich nicht rein lassen?“, fragte der Uchiha und lächelte freundlich. „Sasuke...“, huschte es über Narutos Lippen. „Komm bitte rein.“, fügte der Uzumaki zu seinem Satz hinzu und trat zur Seite damit der Uchiha Eintreten konnte.

Sasuke huschte in den Flur und Naruto schloss die Tür hinter den Älteren. „Den Rest des Tages habt ihr frei!“, sagte der Blonde zu dem Personal und sah zu Sasuke. Der Uchiha wusste nicht, was gerade abging, aber ihm war es auch irgendwie recht. Sasuke wollte einfach noch so einer langen Zeit endlich mit Naruto alleine sein.

Das Personal verließ auf Grund der Bitte die Villa der Uzumakis und ließ die beiden Jungs alleine zurück. Naruto konnte es nicht nehmen lassen und küsste den Älteren flüchtig auf den Mund. Sasuke fuhr mit seiner Zunge über die von Naruto geküssten Stelle und fragte sich wirklich ob es der alte, sein Naruto war oder nicht.

Schnell lief der Uzumaki um den Uchiha und band diesem den Schal vor den Augen zu. Naruto schnappte nach der Hand seines Seme und führte diesen hoch, in sein Zimmer. Oben angekommen öffnete Naruto die Tür zu seinem Zimmer und legte sofort seine Hände auf Sasukes Schultern. „Geh weiter Sasuke.“, murmelte der Blonde und drückte seinen Freund von hinter, damit dieser weiter lief.

Wie Naruto es wollte setzte Sasuke einen Fuß hinter den anderen und blieb durch Narutos Stimme wieder stehen. „Sasuke warte, ich stelle dir den Stuhl richtig hin.“, schlug der Uzumaki vor und ließ von dem Uchiha ab. Schnell schob Naruto den Stuhl weiter von Tisch weg und griff wieder nach der Hand seines Liebblings.

„Naruto, wie lange soll ich das noch tragen?“, fragte Sasuke den Kleinen und setzte sich vorsichtig auf den Stuhl, welchen Naruto für ihn vorgesehen hatte. „Nicht lange! Warte bitte ein bisschen, ich bin gleich wieder da.“, antwortete Naruto und verschwand aus dem Zimmer.

Sasuke lehnte sich zurück und genoss die Atmosphäre.

Nach paar Minuten hörte der Schwarzhaarige etwas klappern. „Naruto, bist du das?“, fragte er ernst. „Ja.“, bekam der Uchiha als Antwort. Naruto stellte die Teller mit dem Essen und Salat vor Sasuke hin und deckte seinen eigenen Platz „Du kannst den Schal jetzt weglegen!“, sagte Naruto ernst und schaute den Uchiha an. Naruto stellte seine Ellbogen auf den Tisch und Stützte seinen Kinn auf den Händen ab. Narutos blauen Augen funkelten voller Erwartung.

Was würde der Uchiha jetzt sagen? Würde es ihm gefallen?  
Das wusste niemand!

Als Sasuke seine Augen von dem Schal befreite, staunte der Uchiha. //Nicht schlecht!// dachte er und schmunzelte. „Ist das alles für mich?“, fragte der den Uchiha und lächelte verführerisch. „Ja, ich habe alles selber zubereitet.“, antwortete Naruto dem Uchiha und wurde etwas rot und verlegen.

Sasuke schaute sich den Tisch genau an, und dieser sah zu seinem Erstaunen sehr einladend aus.

Auf dem Tisch lag eine lange und sehr prachtvolle weiße Tischdecke, diese deckte den ganzen Tisch bis zum Boden ab. Auf der weißen Tischdecke lagen rote Rosenblätter und zwei kleine Teelichter in der Form eines Herzens.

Mit einem bestimmten Abstand zu einander standen noch zwei lange rote Kerzen auf dem Tisch und verbreiteten einen angenehmen Duft. „Sind das Duftkerzen?“, fragte Sasuke und staunte als der Uzumaki nickte.

So was hat Sasuke nicht erwartet vor allem nicht von Naruto.

„Naruto, es ist sehr Romantisch! Hast du etwas zu deiner Verteidigung zu sagen?“, fragte der Uchiha und lachte etwas. „Ich...ich wollte es dir recht machen!“, antwortete der Uzumaki und schämte sich nun für seine Überraschung. „Naruto, es braucht dir nicht peinlich zu sein, ich mag es und ich weiß auch, dass du dir sehr viel Mühe gegeben hast.“, kam es verständnisvoll von dem Uchiha der Uzumaki nickte und schaute auf seinen Teller.

Auf dem ersten Teller stand das "Kamo no Teriyaki" (Entenbrust) über das 'Entenbrustgericht' wurde etwas Sake, Mirin und Zucker gegossen. Dies diente als Soße und sollte das Gericht lecker und knusperig machen. Neben der gebratenen Entenbrust lag das „Nigiri-Sushi“. Dieses bestand aus Reis, Garnelen, Wolfsbarschfilet, Steinbuttfilet, Thunfischfilet und Lachs. Was das Herz gerade bevorzugte, man[n] konnte es auf dem Tisch finden. In einer Extra Schale stand der Tomaten Salat angerichtet. Naruto freute sich innerlich sehr und hoffte, dass es Sasuke schmecken würde.

Der Uchiha konnte es nicht fassen. Das alles soll Naruto alleine gemacht haben? Ja, so war es aber auch! Naruto hat sich sehr viel Mühe geben und wollte Sasuke etwas besonderes servieren und keinen gewöhnlichen Ramen. Nein, dieses Essen sollte etwas besonderes sein. Schnell schnappte Sasuke nach der Champagnerflasche welche etwas weiter von den Kerzen stand und öffnete dieses geschickt. Vorsichtig fühlte der Uchiha die Gläser mit der prickelnden Flüssigkeit und reichte ein Glas dem Uzumaki.

„Naruto, lass uns anstoßen.“, schlug Sasuke vor und erhob sich von seinem Platz. „Ja.“, antwortete der Blonde leise. Genüsslich leerten die beiden Jungs ihre Gläser und nahmen wieder Platz. Sasuke freute sich, dass Naruto jetzt bei ihm war und dass sie beide jetzt von den Gefühlen des anderen bescheid wussten.

Naruto fiel über sein Essen her und verschlang alles was auf seinem Teller lag ohne dabei dreckig zu werden, der Uchiha wunderte sich und machte sich aber auch ans Essen. Nach dem langem und genüsslichem Speisen, ließ Sasuke sich zurück auf die Stuhllehne senken und atmete ein paar Mal durch. „Das war lecker.“, lobte der Uchiha den Blonden und schaute sich den Blauäugigen an. Naruto wurde etwas rot um die Nase und nippte weiterhin ohne etwas zu sagen an seinem Champagner.

„Jetzt kommt noch die Nachspeise!“

„Oh ne, ich kann einfach nicht mehr!“, quengelte der Uchiha und fing an seinen Schmollmund auf zu setzen. „Willst du es wirklich nicht?“, fragte der Uzumaki noch mal nach und stand von seinem Platz auf. „Ja wirklich. Ich kann einfach nicht mehr.“, wiederholte der Uchiha sich selbst und folgte dem Uzumaki mit seinen dunklen Augen nach.

Naruto zog seine ganzen Sachen aus und legte sich auf sein weiches Bett. Mit seiner Hand holte der Blonde etwas unter seinem Kissen hervor. Der Uzumaki öffnete die Tube und ließ die Flüssigkeit auf seinen Körper tropfen. „Na Sasuke, willst du wirklich keinen Nachtisch?“, fragte der Uzumaki verspielt und sah zu dem Schwarzhaarigen rüber, welcher kein Auge von dem Blondem ließ.

Sasuke überlegte nicht lange. Der Uchiha erhob sich elegant von seinem Stuhl und lief zu dem Blondem rüber. „Was soll das denn werden?“, fragte Sasuke seinen Liebling und musterte den Uzumaki, welcher nur noch eine Boxershorts an hatte. „Ich frage, ob du wirklich keinen Nachtisch willst.“, wiederholte der Uchiha sich noch einmal und schaute zu Sasuke.

Jetzt wollte der Uchiha nicht kneifen! Er konnte es auch nicht, denn die Liebe zu Naruto war einfach so stark, sodass Sasuke sich nicht lange zurück halten konnte. „Ich bin also eingeladen?!“, stellte Sasuke fragend fest. „So ist es mein lieber.“. Ohne Zeit zu verlieren zog der Schwarzhaarige sich bis auf die Unterwäsche aus, und legte sich zum Uzumaki. „Dann kann ich dich also vernaschen!“, sagte der Uchiha voller Gefühle und schaute zu Naruto. „Bitte!“, bettelte der Blonde und lehnte sich zurück.

Genüsslich schloss der Uzumaki seine blauen Augen und genoss die zärtlichen Berührungen seines Seme. Sasuke leckte über den Bauch des Uzumakis und schaute zu dem blonden hoch. „Honig! Was für eine Waffe.“, sagte Sasuke laut und fuhr mit seinem Tun fort. Vorsichtig und voller Gefühle zu dem Uzumaki biss der Uchiha in die braune Haut des Blondem und leckte sofort entschuldigend drüber. Sasukes Finger machten sich eigenständig und spielten an den Brustwarzen des Uzumakis. Diese versteiften nach einiger Zeit und mischten den Uzumaki innerlich auf.

„Ka...“ leise Stöhnte der Blonde und fing an seinen ganzen Körper durch zu drücken. Naruto drückte seinen Körper gegen Sasukes Gesicht und verlangte so nach mehr. Wie der Uzumaki es wollte, so bekam er es auch!

Sasuke drückte sich nun gegen den Körper des Uzumakis und saugte verstärkt an ganz bestimmten Stellen wie Z. B: Bauch, an den Seiten und spielte wie schon gesagt mit den versteiften Knospen des Uzumakis „Sasuke...“, stöhnte der Blonde und legte seine dünnen Ärmchen um den starken Körper des Uchihas. „Naruto?“

„Ich kann nicht mehr lange.“, stellte der Blonde klar und führte Sasukes Hand zu seiner Männlichkeit. „Ich bin bereit.“, wisperte der Kleinere und schaute Sasuke ohne Scham ins Gesicht.

„Was ist, wenn ich dir wehtue?“

„Das macht nichts. Ich will dich Sasuke.“, antwortete der Uzumaki und wartete auf das was kommen würde.

Der Uchiha drehte seinen Uchiha erstmal auf den Bauch und stellte den Uzumaki auf die

Knie. Vorsichtig schnappte Sasuke nach Narutos Unterwäsche und zog diese langsam runter. „Schneller.“, bat der Uzumaki und machte es sich bequem. Sasuke entledigte sich seiner eigenen Boxershorts und fing an...

Der Uzumaki krallte sich in das weise Lacken welche unter ihm lag und stöhnte etwas leise „Ah...Sasu...ke“ kam es stoßweise von ihm und Sasuke beschleunigte daraufhin sein eigenes Tempo. Mit seiner Hand brachte er den Uzumaki über die Klippe. Keuchend fielen der Uzumaki und der Uchiha auf das Bett und blieben regungslos liegen. Außer dem Keuchen der beiden war nichts zu hören.

Nach paar Minuten normalisierte sich der Atem des Uchiha und der genannte rollte sich zur Seite. „Naruto, warum denn gerade jetzt?“, fragte der Uchiha. „Ich hatte Angst, ich würde dich noch einmal verlieren.“, antwortete der Uzumaki und schloss seine Augen.

Sasuke dachte über die Worte eines Engels nach und kam zu dem Ergebnis „Naruto, ich liebe dich!“, sagte er zu dem Blondem und drückte sich an seinen Uke. Sasuke verteilte Schmetterlingsküsse auf Narutos Rücken und griff gekonnt nach Narutos Decke. Mit dieser deckte er sich und seinen Liebling zu wonach auch er einschlieft.

„Ich liebe dich auch...Sasuke!“, murmelte der Uzumaki im Schlaf...

\*\*\*\*\*ENDE\*\*\*\*\*